

Dem Glück auf der Spur

Freising - Was bedeutet Glück? 80 Kinder, Jugendliche und Mitarbeiter des Jugendhilfeverbunds Nord der Katholischen Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising haben sich auf Spurensuche begeben.



Ein großes Kleeblatt bestaunt die kleine Liane. Viele Glücksbilder gibt es in der Ausstellung zu sehen. Foto: lehmann

Glück ist, wenn Ferien sind, wenn jemand etwas Nettes sagt, oder einfach nur, wenn man jemanden lieb hat. Die Vorstellungen von Glück sind vielfältig. Jeder empfindet Glück anders - auch die rund 80 Kinder, Jugendliche und Mitarbeiter des Jugendhilfeverbunds Nord der Katholischen Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising. Anlässlich der Eröffnung der neu renovierten Vhs-Geschäftsstelle an der Kammergasse haben sie zum Thema „Was bedeutet für mich Glück?“ eine interessante Ausstellung zusammen gestellt und das Gebäude vom Erdgeschoss bis zum Dach in eine regelrechte „Glücksschmiede“ verwandelt.

Nicht um das schnelle Glück durch Konsumbefriedigung sollte es gehen, erläuterte der Leiter des Jugendhilfeverbunds Nord, Frank Eichler, bei der Vernissage. Ziel des Projekts mit den Kindern sei es gewesen, die eigenen Erfahrungen, Wünsche und oft auch Sehnsüchte, die mit Glück assoziiert werden, auszudrücken. Und das ist in dieser Ausstellung, die der Jugendhilfeverbund Nord in Zusammenarbeit mit der Freisinger Vhs ins Leben gerufen hat, durchaus gelungen.

„Glücksbilder“ mit immer wiederkehrenden Motiven wie Sonne, Herz oder Blumen in kräftigen Farben schmücken das Gebäude. Dokumentarisch hat man sich mit einem kleinen Film dem Thema angenähert. Mit Mikrofon und einem Notizbuch ausgerüstet hatten die Kinder Passanten nach deren ganz persönlicher Glücksvorstellung gefragt.

Die Ausstellung kann noch bis Freitag, 28. Oktober, zu den regulären Öffnungszeiten der Volkshochschule Freising besichtigt werden. (mam)